

# Newsletter der Malteser Werke

Migration - Jugend, Schule & Soziales - Gesundheitsförderung & Prävention

## Editorial

Ausgabe Dezember 2011

Die Malteser Werke haben sich zum Ziel gesetzt, bis Ende 2012 ein sogenanntes CSR-Programm (Corporate Social Responsibility) zu entwickeln.

### Was ist CSR?

Bei diesem Themenkomplex geht es um Nachhaltigkeit in dreifacher Hinsicht: ökonomisch, ökologisch und sozial. Nachdem sich bereits Großunternehmen auf den Weg gemacht haben, folgen nun auch kleinere; darüber hinaus geben EU und Bundesregierung Anreize, als Unternehmen ökologische und soziale Verantwortung für die Um- und Mitwelt zu übernehmen.

Hier ist u.a. angedacht, nachhaltig wirtschaftende Unternehmen in Zukunft bei öffentlichen Ausschreibungen als so-

genannte „bevorzugte Bieter“ zu behandeln. Gleichzeitig zeigen erste Erfahrungen aus der freien Wirtschaft, dass CSR nicht nur zu Imagesteigerung und Wertschätzung nach innen und außen führt, sondern sich auch ökonomisch positiv auswirkt.

### Warum bei den Malteser Werken?

Die in den CSR-Strategien beschriebenen Nachhaltigkeitsziele entsprechen weitgehend unseren Zielen, die sich in der neuen Unternehmensstrategie 2022 finden. Das sind: die Bewahrung der Schöpfung, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, die Gesundheitsförderung, die Personalentwicklung sowie die Finanzierbarkeit unserer Aufgaben. Das geschieht natürlich nicht

ganz uneigennützig; wenn die Malteser Werke langfristig im Wettbewerb bestehen wollen, müssen sie ein attraktiver Arbeitgeber sein, den Nachwuchs fördern und den Mitarbeitern ermöglichen, sich mit ihren Fähigkeiten, Ideen und Ressourcen einzubringen.

So werden wir mit Beginn des neuen Jahres, begleitet von der Führung des CSR-Kompetenzentrums des Deutschen Caritasverbandes, ein CSR-Programm entwickeln, das auf die Malteser Werke zugeschnitten ist. Über die Fortschritte in diesem Prozess werden wir im Newsletter regelmäßig berichten. ■

**Sebastian Schilgen**

Geschäftsführer Malteser Werke

## Malteser Werke News

### Werke go YouTube

Köln. Der zur diesjährigen LeiterInnen-Tagung der Malteser Werke fertig gestellte Film über die Malteser Werke ist jetzt auch frei verfügbar. Nach der Premiere ist der Film noch einmal neu - sozusagen in drei Scheibengeschnitten worden, so dass jetzt für jede Abteilung ein eigener Film existiert. Es lohnt sich, im Malteser-Kanal unter [www.youtube.com/user/myMalteser](http://www.youtube.com/user/myMalteser) und dem Stichwort „Malteser Werke“ sich die Filme anzusehen. ■

### Inhalt

- [Editorial](#)
- [News](#)
- [Migration](#)
- [Jugend, Schule & Soziales](#)
- [Gesundheitsförderung & Prävention](#)



*Wenn der Wind des Wandels weht, bauen die Einen Schutzmauern, die Anderen bauen Windmühlen.*

Chin. Weisheit



## Migration

„Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren der Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir gehen.“

Albert Schweitzer



### Migrationstagung

Neubrandenburg. In diesem Jahr fand zum ersten Mal eine Tagung der Abteilung Migration statt. Vom 12. bis 14. Oktober trafen sich die Einrichtungsleiter in Neubrandenburg. Neben den inhaltlichen Diskussionen blieb auch Zeit für einen ausführlichen Besuch in der Betreuungseinrichtung Neubrandenburg und für ein Gebet in der katholischen Kirche St. Lukas. ■



Die Malteser Einrichtungsleiter

### Hoher Besuch

Cottbus/ Chemnitz. Am 27. September besuchte Prof. Dr. Wolfgang Schroeder, Staatssekretär des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Brandenburg, die von den Maltesern betreute Migrationseinrichtung in Cottbus.

Bereits am 12. August hatte Dr. Johannes Beermann, Staatsminister und Chef der sächsischen Staatskanzlei, die Einrichtung in Chemnitz besucht und sich über die Herausforderungen vor Ort ausführlich informiert. ■

### Hoher Besuch auch in Hemer

Hemer. Am 29. September besuchte der neue Präsident des Regierungsbezirk Arnsberg, Dr. Gerd Bollermann, die Einrichtung in Hemer. Dieser Besuch ist ausführlich in der Bildergalerie auf der Website der Bezirksregierung dokumentiert.

[www.bezreg-arnsberg.nrw.de](http://www.bezreg-arnsberg.nrw.de) ■



Dr. Gerd Bollermann

## MMM 2001 bis 2011 - Zehn Jahre Malteser Migranten Medizin

Berlin. Bereits seit zehn Jahren werden bei MMM Menschen ohne Krankenversicherung medizinisch betreut. Mittlerweile an elf Orten in Deutschland. Das war Anlass, die erfolgreiche Arbeit zu feiern und im Rahmen einer Podiumsdiskussion die gesundheitliche Versorgung von Menschen mit irregulärem Aufenthaltsstatus zu thematisieren. Rund 120 Gäste folgten am 10. November der Einladung in die Katholische Akademie in Berlin. Festredner ZDF-Chefredakteur

und MMM-Botschafter Dr. Peter Frey lobte das Projekt und vor allem auch die Ehrenamtlichen, die die Arbeit aufrecht erhalten.

Am folgenden Tag schloss sich für die Mitarbeiter der MMM-Standorte die Jahrestagung an. Die Teilnehmenden wurden vom MHD Präsidenten Dr. von Brandenstein-Zeppelin begrüßt; er bedankte sich noch einmal ausführlich für das Engagement der vielen Beteiligten. ■



MMM-Botschafter Dr. Peter Frey

### Impressum:

**Herausgeber:**  
Malteser Werke  
gemeinnützige GmbH  
Kalker Hauptstraße 22-24  
51103 Köln

Tel.: 0221 98 22 571  
Fax: 0221 98 22 579

[www.malteser-werke.de](http://www.malteser-werke.de)

**Redaktion:**  
Angelika Haentjes-Börger  
Patrick Hofmacher (v.i.S.d.P.)  
Sebastian Schilgen  
Dr. Ursula Sottong

**Satz und Layout**  
Mathias Ahrens - ahrensmedia  
Bad Honnef  
[www.ahrensmedia.com](http://www.ahrensmedia.com)





*Die Altersweisheit gibt es nicht. Wenn man altert, wird man nicht weise, sondern nur vorsichtig.*

Ernest Hemmingway

## Reportage

### Malteser Betreuung Franziskus – täglich eine neue Herausforderung

Die Betreuung und Versorgung von Asylsuchenden ist eine Aufgabe, der man sich täglich neu stellen muss. Sind es heute gerade mal zwischen 200 und 300 Menschen, die in der Einrichtung versorgt werden wollen, kommen morgen plötzlich zwischen 400 und 500 Asylsuchende an. Das ist eine logistische Herausforderung sondergleichen.

Für die Unterbringung der Flüchtlinge stehen in Hemer zehn Häuser zur Verfügung, in denen problemlos 300 Personen sozialverträglich unter Berücksichtigung der Nationalität und des Familienstandes untergebracht werden können. Bei einer Belegung von bis zu 500 Personen aus 39 unterschiedlichen Nationen und täglichen An- und Abreisen ist viel Fingerspitzengefühl notwendig.



Der Club

Vor allen Dingen muss bei hohen Belegungszahlen das Personal kurzfristig aufgestockt werden, was sich einfacher anhört als es ist. Denn für diesen Dienst braucht es Mitarbeiter, die bereit sind, sich Menschen zuzuwenden, die ihre Fluchterlebnisse noch nicht verarbeitet haben, die in einer Gemeinschaftsunterkunft mit ihnen unbekanntem Menschen

ein Zimmer teilen müssen, die nicht immer einverstanden sind mit der Gemeinschaftsverpflegung, und, und, und. Da kommt es darauf an, flexibel und kreativ auf Probleme zu reagieren und mit „Händen und Füßen“ kommunizieren zu können, denn keiner kann so viele Sprachen sprechen.

Wenn klar ist, dass mehr Menschen aufgenommen werden, läuft ein ganzes „Programm“ ab. Mehr Betten und Spinde werden aufgestellt, Matratzen verteilt, der Vorrat an Handtüchern und Bettwäsche überprüft, der Vorrat an Hygienartikeln aufgestockt. In einer Teamsitzung wird abgestimmt, wie das Betreuungskonzept erweitert werden kann. Vor allem wird die Kantine informiert, deren Mitarbeiter dann das Essen auch schon mal beidhändig ausgeben, damit nicht zu lange Wartezeiten entstehen.

Bei hoher Belegung sind die vielen unterschiedlichen Beschäftigungsangebote ein bedeutender Baustein der Betreuung. Deswegen wird dann jeder Raum für Aktivitäten genutzt: in der Kleiderkammer werden Modenschauen veranstaltet und in der Wäscherei ein zusätzliches Café eingerichtet.

Die Öffnungszeiten des vorwiegend von Männern aufgesuchten Clubs werden verlängert, Schachturniere mit Preisverleihungen, Kicker-Turniere und andere Sportangebote, abendliche Musik und Tanz verstärkt ins Angebot genommen. Der Geräuschpegel ist natürlich hoch, aber das stört niemanden. Zum Ausgleich hat man jeden Abend fröhliche Flüchtlinge, die bei Musik ihre Sorgen „vergessen“.

Im Frauentreff wird bei Kaffee und Kuchen Bingo gespielt, Handarbeiten werden angefertigt, gemeinsam gebacken und gekocht - mal gibt es deutschen Nusskuchen und mal arabischen Humus oder Falafel. Auch gibt es die Möglichkeit, den Fitnessraum aufzusuchen, der in dieser Zeit für Männer nicht zugänglich ist. Bei all diesen Anstrengungen können sich die Malteser auf die ehrenamtliche Unterstützung von Frauen aus Hemer verlassen.

In der Kinderspielstube werden zusätzliche Plätze benötigt und die Mütter müssen - beim Malen im Spielzimmer, bei Ausschneidearbeiten, beim Spielen in der Puppenecke oder bei Kreisspielen - mit einbezogen werden. Bei kaltem Winterwetter braucht die Erzieherin dann auch noch Unterstützung durch eine weitere Betreuerin, damit alle Kinder adäquat beschäftigt werden können.

Wie in allen anderen Bereichen macht es sich auch in der Sanitätsstation bemerkbar, wenn viele Flüchtlinge in der Einrichtung sind. Dann werden bis zu 70 und 80 Patienten betreut; in „normalen“ Zeiten sind es 20 bis 30. Häufig hilft schon das aktive Zuhören, auch wenn nicht alles verstanden wird.

Malteser-Betreuung heißt eben nicht nur Versorgung mit dem täglich Erforderlichen, sondern individuelle Begleitung und menschliche Zuwendung in einer äußerst schwierigen Lebensphase. ■

*„Mit Gottvertrauen und Humor meistern wir jede noch so schwierige Situation!!!“*

(Bettina Al Talab)

## Jugend, Schule & Soziales



### Gotik & App

**Bad Wimpfen.** Seit Anfang November hat das Kloster Bad Wimpfen mit der „Kloster-App“ für die Region bislang Einzigartiges zu bieten; diese ist für iPhones bzw. iPads zum Preis von 3,99 EUR auf [www.artguide.de](http://www.artguide.de) herunter zu laden. Clou dieses Angebotes ist ein interaktiver Grundriss der Klosterkirche mit einem integrierten Hörbuch, das auch stationweise anzuhören ist. Ergänzt wird dieser besondere Kirchenführer durch weitergehende Informationen zum Hausprogramm. [www.kloster-bad-wimpfen.de](http://www.kloster-bad-wimpfen.de) ■

**St. Peter Bad Wimpfen  
auf dem iPhone**



**Inhalt**

- Audioguide mit einer Dauer von 19:39 Min.
- E-Book mit 17 Abbildungen
- Interaktiver Grundriss mit 11 Hörstationen
- Zeittafel alle Daten auf einen Blick gegliedert
- Besucherinfos mit aktuellen Informationen


  
Download für andere Smartphones auf [www.pausanio.de](http://www.pausanio.de)






  
Startseite der App


  
Audioguide mit einer Dauer von 19:39 Min.


  
E-Book mit 17 Abbildungen


  
Grundriss mit 11 Hörstationen


  
Zeittafel mit allen auf einen Blick gegliederten Daten

**Jetzt downloaden!**  
[www.artguide.de](http://www.artguide.de)

*„So sehr mich das Problem des Elends in der Welt beschäftigt, so verlor ich mich doch nie im Grübeln darüber, sondern hielt mich an den Gedanken, dass es jedem von uns verliehen sei, etwas von diesem Elend zum Aufhören zu bringen.“*

Albert Schweitzer

### Leib & Seele

**Willich.** Das St.-Bernhard-Gymnasium hat eine neue Mensa. Am 20. November 2011 wurde sie nach nur acht Monaten Bauzeit im Rahmen eines ökumenischen Gottesdienstes feierlich eingeweiht. Das lichte Gebäude aus viel Glas, Stahl und Holz begeisterte vom ersten Tag an seine „Besucher“ mit einem großartigen Konzept: Jeden Tag wird unter der Leitung der dk-Integrationsbetriebe frisch gekocht. In den Anfangswochen kamen bereits bis zu 500 SchülerInnen täglich, um aus jeweils vier Menüs auszuwählen. [www.st-bernhard-gymnasium.de](http://www.st-bernhard-gymnasium.de) ■



Schulleiterin mit „Festgemeinde“

### Jugend & Kultur

**Hamm.** Im September 2011 wurde in der Jugendhilfeeinrichtung „portum capere3“ ein Kulturraum eingeweiht. Das Konzept sieht vor, dass in diesem wunderschönen 150 m<sup>2</sup> großen Jugendstil-Raum Kleinkunstabende, Dichterlesungen, aber auch Sitzungen und Bankettveranstaltungen stattfinden können. Das besondere daran ist, dass „unsere“ Jugendlichen selbst unter entsprechender Anleitung für diesen Raum von der Buchungsanfrage bis zum Catering verantwortlich sind. [www.malteser-jufam.de](http://www.malteser-jufam.de) ■

### Schule & Fortbildung

**Köln** Die Übermittagsbetreuung von Schülerinnen und Schülern der verschiedenen Schulformen nimmt einen immer größeren Platz im Rahmen der Aktivitäten der Malteser Werke ein. Neben der Malteser eigenen Schule in Willich sind die Werke an der Willi-Graf-Realschule Willich, am Suitbertus Gymnasium Düsseldorf, am Clara Fey Gymnasium in Bad Godesberg und an den fünf Offenen Ganztagschulen in Geilenkirchen aktiv.

Im November ist jetzt ein Zertifikatskurs für die Mitarbeiterinnen der fünf Offenen Ganztagschulen in Geilenkirchen gestartet. In Zusammenarbeit mit der Abteilung GuP wurde das Angebot gemeinsam entwickelt. Bis zum Sommer 2012 werden alle Ergänzungskräfte fachlich weitergebildet sein. Die begleitende Evaluation soll den Erfolg überprüfen und Entscheidungshilfe geben, ob dieses Angebot nach außen geöffnet werden soll. ■

*Mein Großvater sagte mir einmal, dass es zwei Sorten Menschen gäbe. Die, die arbeiten, und die, die sich die Lorbeeren für diese Arbeit einheimen. Er sagte mir, ich solle versuchen in der ersten Gruppe zu sein; es gäbe dort viel weniger Konkurrenz*

Indira Gandhi





## Gesundheitsförderung & Prävention



### Schule *atmosfairisch* wird erwachsen

Köln. Nach zwei spannenden Projektjahren hat Schule *atmosfairisch* Programmstatus erreicht. Schule *atmosfairisch* ist ein Gewaltpräventionsprogramm der besonderen Art. Es richtet sich an Schüler aller Schulformen sowie an das gesamte Schulpersonal. Werte wie Hilfsbereitschaft, Teamwork, Wertschätzung und Toleranz prägen das Programm.

Eine positive, motivierende Lernatmosphäre ist der Kern von Schule *atmosfairisch*. Die Schüler werden in ihren Fähigkeiten gestärkt und erleben und erwerben soziale Kompetenzen. Mobbing wird unterbunden bzw. erkannt. Es wird schnell und effektiv reagiert.

Seit Dezember 2011 stehen nun auch die begleitenden Materialien für Lehrer, Eltern und Schüler zur Verfügung.



Eine Seite aus dem Schülerheft

### Geschmacksreise

Köln. Eine Geschmacksreise haben die Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsgrundschule Köln-Mauenheim im Rahmen ihrer Projektwoche zum Thema Ernährung unternommen. Unterstützt wurden sie dabei tatkräftig von einem Team der Malteser Gesundheitsförderung und Prävention (GuP), das regelmäßig an Grundschulen Projektwochen zum Thema Ernährung und Bewegung anbietet.

Essen ist mehr als eine Notwendigkeit, Essen bedeutet Erleben mit allen Sinnen: Sehen (Erkennen der Speisen), Riechen, Schmecken und auch Hören (wie der Apfel beim Reinbeißen knackt).

Wer Kinder in ihrer Ernährung beeinflussen will, muss sie über die verschiedenen



Projektwoche „Geschmacksreise“

Sinneskanäle ansprechen und sich mit ihnen auf einen Erlebnis-Weg begeben. Das haben die Malteser gemeinsam mit den Schülern der Mauenheimer Grundschule gemacht.

Mit einem fulminanten Fest endete die Projektwoche. Zum großen Finale wurden am letzten Tag die Eltern eingeladen, um ihnen die Ergebnisse der Woche vorzuführen und sie an den Aktionen teilhaben zu lassen, die die Schüler für sie vorbereitet hatten. Nicht wenig staunten die Eltern über die erworbene Kompetenz ihrer Kinder und ihre Souveränität.

### NFP/ Sensiplan International

Nach Einführung der Trademark Sensiplan für die Arbeit der Arbeitsgruppe NFP gibt es jetzt eine internationale Visitenkarte im Internet, die demnächst auch noch mit Facebook verlinkt werden wird. [www.sensiplan-international.de](http://www.sensiplan-international.de)

### Sensiplan im App-Store

Köln. NFP/ Sensiplan erobert jetzt auch den App-Store. Seit einigen Monaten ist iNFP-App im App-Store erhältlich und findet unter den Anwenderinnen guten Zuspruch. Im Januar 2012 ist ein erstes qualifiziertes Update mit erweiterten Funktionen vorgesehen, das durch die vielen Rückmeldungen der engagierten Nutzerinnen möglich wurde.

